

Geschichtsverein Westuffeln e.V.

Die Esse und das Essetal

Über den Tellerrand Westuffelns hinaus schaute der Geschichtsverein Westuffeln bei einem Vortragsabend in der Gaststätte Westuffler Hof. Referent Heinz Siebert (Hombressen) berichtete über die Esse und das Essetal mit allen Facetten aus Natur, Kultur und Geschichte, denen man entlang dieses Wasserlaufs begegnen kann. 35 interessierte Zuhörer waren gekommen, um sich über die Esse zu informieren.

Entlang der Esse als Lebensraum für Fauna und Flora wurden verschiedene Bereiche als Naturschutzgebiete ausgewiesen, wie der Rothenberg bei Burguffeln und der Hümmer Bruch bei Stammen. Viele schöne Naturaufnahmen aus diesen Gebieten konnten die Besucher genießen. Aber auch die Kulturgeschichte der Ortschaften, die bis zur Mündung in die Diemel an der Esse liegen, wurde erläutert. Die Esse entspringt in Hohenkirchen und fließt durch Burguffeln, Grebenstein, Hofgeismar, Hümme und mündet bei Stammen in die Diemel. Mühlen, Brücken und Hochwasser der Esse standen ebenfalls auf dem Programm. Schließlich ging Heinz Siebert auch noch auf den Landgraf-Carl-Kanal ein, der eine Schifffahrtsverbindung zwischen Lahn und Weser herstellen sollte, aber nur teilweise fertig gestellt wurde. Entlang der Esse wurde der Kanal zwischen Hümme und der Mündung in die Diemel gebaut.

Fragen und Anmerkungen der Gäste, von denen einige besondere Beziehungen zur Esse hatten, rundeten den Abend ab.

Kontakt:

Geschichtsverein Westuffeln e.V., Wolfgang Lange, Hasenmühle 3, 34379 Calden-Westuffeln, Tel.: 05677/325, E-Mail: vorstand@geschichtsverein-westuffeln.de